Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 62 (1984)

Heft: 6

Rubrik: Zum Lachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wege zu Fuss oder per Bus und Bahn zu machen. Es war wirklich nicht leicht, das muss ich ehrlich gestehen, und heute, ein Jahr nach meinem Verzicht, habe ich oft Sehnsucht nach dem Auto. Aber das hohe Alter wird einem ja geschenkt, und dafür muss man dankbar sein. Man soll sich mit denjenigen alten Menschen vergleichen, die krank sind, nicht mehr gehen können oder sonst mit einem Gebrechen leben müssen, dann wird man zufrieden und kann auch ohne Auto noch sehr viel Schönes erleben. Frau E. W. in Z.

Sich in Gedanken auf den Verzicht vorbereiten Mein Mann, er war Ingenieur, kaufte sein erstes Auto, als er fünfzig Jahre alt war. Vorher fuhren wir mit der Bahn in die Ferien, Gepäck und Wäsche für die Ferienwohnung schickten wir per Post. Jetzt bin ich allein mit meinem Dackel. Ich bin an beiden Hüften operiert und gehe am Stock. So bin ich vorläufig noch sehr froh um das Auto, damit ich mir das beschwerliche Einsteigen in die Bahnwagen ersparen kann. Ich bin 64 Jahre alt. Ich stelle mich aber jetzt schon so ein, dass ich auch ohne Auto noch leben kann. Man sollte mit Mass fahren, solange man geistig fit ist, und nachher den Kopf nicht hängenlassen und alles Schöne doppelt geniessen. Frau A. M. in Z.

Ältere sollten mit gutem Beispiel vorangehen Eigene Erfahrungen habe ich zu diesem Umfrage-Thema nicht. Wir besassen nie ein Auto. Wir wohnen an einer sehr belebten Autostrasse, und da macht man halt doch so seine Beobachtungen, und der Gedanke an eine Alterslimite drängt sich auf. Sollten wir Älteren nicht mit gutem Beispiel vorangehen und schon wegen des

Umweltschutzes auf die öffentlichen Verkehrsmittel umsteigen?

Gewiss, schon eine kleine Reise wird dadurch oft umständlich und länger, aber haben wir nicht jetzt die nötige Zeit? Unsere sehr betagte Mutter verbringt ihren Lebensabend in einem abgelegenen Bürgerheim, doch sie wird von den autolosen Angehörigen fleissig besucht. Der ältere Pfarrer, der in der verwaisten Kirche aushilft, kann gut den Zug oder das Postauto benützen, oder er wird von einem Gemeindeglied abgeholt. Das Auto ist zweifellos das bequemste Verkehrsmittel, aber ist Bequemlichkeit gut für uns Ältere?

Frau M. T. in R.

Der freiwillige Verzicht machte wehmütig und stolz

Die ärztliche Kontrolluntersuchung war zu allseitiger Zufriedenheit überstanden. Trotzdem gab mein Mann kurz nach dem 70. Altersjahr Fahrausweis und Autonummer auf dem Strassenverkehrsamt ab. Eine leise Wehmut konnte er dabei wohl nicht unterdrücken. Freundlich sagte die Beamtin zu ihm: «Wenn nur alle so vernünftig wären!» Was meinen Mann tröstete und wohl auch ein wenig stolz machte ... Frau R. S. in Z.

Auswertung Elisabeth Schütt

Zum Lachen

Max und Otto fahren im Auto. Max sitzt am Steuer. Er fährt in rasantem Tempo. Otto wird immer blasser, schliesslich jammert er: «Fahr doch nicht so schnell, ich muss bei jeder Kurve die Augen schliessen.» Sagt Max verwundert: «Was, Du auch?»

«GERLECIT verbessert Ihre körperliche und geistige



Leistungsfähigkeit.»

GERLECIT Kapseln beheben

Vitaminmangel bei zunehmendem Alter und lindern Beschwerden bei Arteriosklerose:

Vergesslichkeit, Konzentrationsmangel, ständige Müdigkeit, Beklemmung,

Nervosität. Zudem hilft GERLECIT bei verzögerter Rekonvaleszenz, während oder nach Infektionskrankheiten.

GERLECIT® VON NATTERMANN Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.

